

# alszeilen

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN



**60 JAHRE MEISTERTITEL:  
JUBILÄUMSSPIELE GEGEN  
CELTIC UND DIE VIENNA  
(SEITEN 12 & 13)**

## **EISHOCKEYSEKTION:**

IN DER ERSTEN SAISON NACH  
JAHRZEHNTEM VIZEMEISTER

(SEITE 20)

## **SCHULAKTION:**

MIT SCHULSTEMPEL  
GRATIS ZUM WSC

(SEITE 10)

**SPIELBERICHTE:** LEOBENDORF, MATTERSBURO (A), MAUERWERK (SEITEN 4, 5, 7)

Kooperationspartner

viennagruppe.com



Netzwerkpartner



Co-Sponsoren

Offizieller Ausrüster  
des Wiener Sport-Club



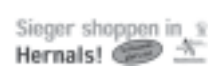
ADMIRAL



Partner



Mitglieder



SCHR/GSTRICH



**Impressum**

**Herausgeber und Medieninhaber**

Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien  
ZVR 559316329

**Redaktion**

Christian Orou

**Texte**

Zed Eisler, fht, Fußballsektion, Christian Hetterich, David Krapf-Günther, Gebrüder Moped, Heinz Palme, Florian Reiter, Rainer Rockenbauer, Friedl Schweinhammer, Wolfgang Seidl, Florian Steinkogler, Astrid Stoll

**Artdirektion & Layout**

Christian Orou, Dario Sommer

**Fotos**

Dornbach Networks, Christopher Glanzl, Rainer Rockenbauer, Wolfgang Seidl, Herbert Trestik; Roman Fuchs, Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at); Fotoarchiv WSC

**Lektorat**

Peter Wackerlig

**Druckerei**

Herrmandruck, 1160 Wien

**Für den Inhalt verantwortlich**

Adi Solly (Sektion Fußball)

© 2019 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz**

Wiener Sport-Club  
Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien  
Email: [fussball@wsc.at](mailto:fussball@wsc.at)  
[www.wsc.at](http://www.wsc.at)

**Vereinszweck**

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernal, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

**Geschätzte Sport-Club-Freundinnen und -Freunde! geschätzte Fans!**



Foto: Christopher Glanzl

**Worte aus der Sektion**

**Mehr als nur Fußball – die Sektionen des WSC**

Ursprünglich entstand der WSC aus den Cyclisten, also den Radfahren, und nach und nach haben sich weitere Sektionen gegründet. Das sollte den geneigten Fans des WSC ohnehin hinlänglich bekannt sein. Seit der „Rückführung“ der Fußballsektion in den Gesamtverein gibt es einen gemeinsamen Schulterschluss aller Sektionen, der dem WSC noch mehr Präsenz bringt. Als jüngstes Mitglied ist die Eishockeysektion ein gutes Beispiel, wie stark der WSC aktivieren und mobilisieren kann. Der Finaleinzug im ersten Jahr der Reaktivierung beweist das eindrucksvoll. Egal, ob Sie nun Lust auf Fechten, Radfahren, Wasserball, Schwimmen, Squash, Fußball, Laufen oder Eishockey haben, egal, ob passiv oder aktiv, beim WSC ist für Jede und Jeden etwas dabei. Stöbern Sie einfach auf [www.wsc.at](http://www.wsc.at) und suchen Sie das für Sie Passende heraus.

**Mit Mentaltraining zu mehr Erfolg**

Die jüngste Initiative der Nachwuchsabteilung der Fußballsektion hat mit Wolfgang Seidl einen erfahrenen Mentalcoach zum WSC gebracht. In einer informativen Vortragsreihe wurde den Nachwuchskickern, Trainern den Eltern die Bedeutung der geistigen Vorbereitung auf den Wettkampf und die daraus entstehenden zusätzlichen Potenziale erklärt. Es reicht im Fußball längst nicht mehr, nur den Körper und die Technik zu trainieren. Im mentalen Bereich liegen noch viele Steigerungsmöglichkeiten. Wir sind davon überzeugt, dass sich mit diesem neuen Ansatz die Leistungen unserer Nachwuchskicker noch mehr steigern werden. Einen ausführlichen Bericht dazu können Sie in den heutigen *alszeilen* lesen.

**Im Sommer geht es wieder rund in Dornbach**

Im heurigen Sommer wird sich wieder eine europäische Spitzenmannschaft auf die Beine schauen lassen. Für die Spieler, Fans und alle helfenden Hände sind solche Spiele das Highlight des Jahres. Wenn dadurch auch etwas Geld in die Vereinskassen kommt, ist das ja auch ein nicht zu unterschätzender Faktor. Außerdem sind solche Teams sonst nie so nah und unkompliziert zu sehen. Der Sport-Club-Platz ist mit seiner Nähe der Tribünen zum Spielfeld geradezu ideal geeignet, um hautnah an den Spielern dran zu sein. Sichern Sie sich also rasch Ihre Karten für dieses Spiel und unterstützen Sie damit auch den Fußball in Dornbach.

Nun aber wie immer an dieser Stelle, volle Konzentration auf das heutige Spiel gegen den FC Stadlau. Ein Blick auf die Tabelle mag wohl eine eindeutige Favoritenrolle zugunsten unserer Jungs ergeben, gerade deshalb wird dieser Gegner aber heute nicht unterschätzt werden. Die kämpfen bis zur letzten Chance, um die Wende doch noch zu schaffen. Mit einer Leistung wie zuletzt gegen den FC Mauerwerk werden wir aber am Ende doch die Punkte in Dornbach behalten und damit für einen gemütlichen Ausklang auf der Alszeile sorgen können.

Mit schwarz-weißen Grüßen  
**die Sektionsvertretung  
der WSC Fußballsektion**




**SV LEOBENDORF**

Dimov (ET 45+3.)

**1-1**
**WIENER SPORT-CLUB**


Csandl (90+3.)

**AUFSTELLUNGEN**
**SV Sparkasse Leobendorf:**

Schwaiger; Batoha, Uhlig; Ekinci, Tokgöz, Viertel (61. Rekirisch), Konrad, Pranjić, Kayhan (28. Yendi, 85. Kreso), Koppensteiner, Babić.

**Wiener Sport-Club:**

Kostner; Maurer (61. Beljan), Csandl, Salvatore, Hayden; Dimov (K), Berković (76. Szerencsi); Silberbauer, Josić, Küssler; Hirschhofer.

Fotos: Christopher Glanzl


**MATCH FACTS**
**Gelbe Karten:**

Batoha – (68., F); Hayden – (4., F), Csandl – (76., K), Dimov – (90., K)

**Gelb-Rote Karte:**

Hayden – (45+2., F)

**Schiedsrichter:**

Markus Kouba; Thomas Kaplan (A), Klemens Windisch (A)

**Statistische Daten:**
[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at), [www.wfv.at](http://www.wfv.at), Datenbank WSC

# SPÄTE GENUGTUUNG IN LEOBENDORF – SPORT-CLUB GLEICHT MIT SPÄTEM TREFFER AUS

Text: Rainer Rockenbauer

Wie schon in der Vorwoche beweisen die Dornbacher Kampfgeist bis zum Schluss. Der Ausgleichstreffer durch Csandl fällt kurz vor Abpfiff und sichert dem WSC einen Punkt. Die Gastgeber waren kurz vor der Pause einigermaßen kurios in Führung gegangen. Zunächst hält Kostner einen Elfer, den Nachschuss fälscht dann Dimov unglücklich ins Tor ab.

Personell nur geringfügig verändert – Hayden ersetzt Pfaffl in der Defensive, Küssler Barac in der Offensive – stand einem Fußballnachmittag wie aus dem Bilderbuch nichts mehr im Weg. Idyllisch am Waldrand im Schatten der Burg Kreuzenstein gelegen, kam es zu einem Spitzenspiel der Runde: Der Drittplatzierte SV Sparkasse Leobendorf trifft auf den Fünftplatzierten Wiener Sport-Club.

Zur Überraschung der zahlreichen mitgereisten Dornbach-Fans war der WSC von Beginn an gegen den Tabellendritten dominant. Küssler trifft nach knapp 10 Minuten die Latte und schießt mehrmals nur knapp vorbei. Nach einer halben Stunde schiebt Hirschhofer den Ball von rechts nur knapp am langen Eck vorbei. Auch Josić kommt immer wieder zu guten Chancen.

**Ein Schlag in die Magengrube: Schiedsrichter pfeift umstrittenen Elfer, nachdem er von Josić getroffen wurde**

Kurz vor der Pause trifft Josić – allerdings nicht das Tor, sondern aus kurzer Distanz direkt den Schiedsrichter. Vielleicht trübte dies das Urteilsvermögen des Schiedsrichters, als er einen mehr als diskussionswürdigen Elfer pfeift. Da war der WSC dann auch nur mehr zu zehnt – Hayden war mit Gelb-Rot vom Platz gestellt worden. Die fünf Sekunden nach dem Strafstoß wirkten dann wie Minuten: Patrick „Handschuh“ Kostner errät die richtige Ecke, der Ball landet jedoch auf der rechten Stange. Der erste Nachschuss auf die linke Stange landet Kapitän Dimov, der versucht, den Ball zu klären, auf dem Fuß und im Anschluss im eigenen Tor. So ging der WSC ungerecht in die Pause: 40 Minuten zeigten sich die Schwarz-Weißen dominant, trotzdem lag man knapp hinten.

**Auch nach der Pause die dominante Mannschaft – wieder einmal eine hitzige Schlussphase**

Nach der Pause ging es in derselben Gangart weiter: In der ersten Viertelstunde nach Wiederbeginn hat vor allem Küssler Topchancen, scheitert jedoch immer wieder am Abschluss. Einmal leitet der Goalie den Ball nur knapp über die Latte, einmal schiebt Küssler den Ball nur knapp am Tor vorbei. Danach flachte das Spiel immer mehr ab. Die Hausherren hatten danach zwei Chancen, aber richtig interessant wurde es erst knapp vor Spielende: Beljan flankt flach in die Mitte, der Ball findet aber keinen Abnehmer. Die Hernalser erhöhten den Druck immer mehr, in der Nachspielzeit lag der Ausgleich in der Luft. Die mitgereisten Fans schüttelten sich mit dem Schlüsselbund die Hände wund: Mehrere Eckbälle und noch deutlich mehr Nachschüsse waren notwendig, bis Jürgen „Legolas“ Csandl nach einem Gestoche den Wiener Sport-Club erlöste.

Das Match war demnach das erwartete Spitzenspiel. Der Wiener Sport-Club war zwar die dominante Mannschaft, hatte jedoch vor allem beim Abschluss Pech. Angesichts der Tatsache, dass auswärts beim Dritten gespielt wurde, kann man mit der Punkteilung zufrieden sein, auch wenn im Weinviertel wohl mehr möglich gewesen wäre.





WIENER SPORT-CLUB

Csandl (90+3.)

1-2

SV MATTERSBURG (A)



Pichler (18.), Schimandl (55.)

## AUFSTELLUNGEN

**Wiener Sport-Club:**

Kostner; Maurer, Csandl (K), Szerencsi, Salvatore (61. Pfaffl); Berkovic, Josic; Küssler, Silberbauer, Beljan (61. Plank); Hirschhofer.

**SV Mattersburg (A):**

Salaba; Nemeth, Hawlik, Steinwender, Helic (22. Klee), Borsos (80. Pojer), Szabo (62. Thumberger), Vozenilek, Schimandl, Pichler, Haring.

Fotos: Christopher Glanzl



## MATCH FACTS

**Gelbe Karten:**

Salvatore – (43., F), Josic – (73., U); Plank – (90+3., U); Vozenilek – (42., U), Pichler – (86., U), Schimandl – (90+4., U)

**Schiedsrichter:**

Oliver Fluch; Ing. Alexander Borucki (A), Johannes Schachner (A)

**Statistische Daten:**

[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at), [www.wfvt.at](http://www.wfvt.at), Datenbank WSC

# KEIN ERTRAG FÜR VIEL AUFWAND WSC KASSIERT HEIMNIEDERLAGE

Text: Florian Steinkogler

Mit einem 1:2 kassiert der WSC die erste Niederlage im heurigen Jahr. Nach einem Patzer gehen die Gäste etwas unerwartet in Führung. Der Sport-Club kommt mit viel Willen in die zweite Halbzeit, das nächste Tor aber machen wiederum die Mattersburger. Man kann den Dornbachern wenige Vorwürfe machen, der Anschlusstreffer durch Csandl in der 94. Minute kommt aber leider zu spät.

Der WSC muss gegen die Mattersburg Amateure auf Kapitän Dimov und Hayden (beide gesperrt) verzichten und ist damit zu Umstellungen in der Defensive gezwungen. Im Tor beginnt aber wieder Kostner. Salvatore und Maurer sind als Außenverteidiger in der Viererkette zu finden. Neben Csandl, der von Dimov die Kapitänsschleife übernimmt, beginnt diesmal Szerencsi als Innenverteidiger. Berkovic und Josic als Sechser hinter Küssler sowie Silberbauer und Beljan auf den Seiten bilden das Mittelfeld. Hirschhofer ist die Solospitze im bewährten System von Trainer Schweitzer.

Beide Teams sind von Beginn an bemüht, früh und aggressiv zu stören. Es dauert ein wenig, bis die ersten längeren Spielzüge zu sehen sind, zu viele Ballverluste auf beiden Seiten lassen zunächst wenig Spielfluss entstehen. Es ist ein Spiel mit recht beachtlichem Tempo, Torszenen gibt es für die gut 1.500 Zuschauer\_innen aber zunächst nicht. In der 11. Minute muss Salaba bei den Gästen erstmals eingreifen, hat aber keine Probleme. Nach einer Viertelstunde ist der Ball im SVM-Tor, der Jubel ist aber vergeblich. Stürmerfoul wird entschieden.

Die Führung für die Gäste schießt sich der Sport-Club dann quasi selbst. Kostner eilt aus seinem Tor, kann den Ball aber nicht klären. Pichler kommt an den Ball, bedankt sich und hebt ihn ins leere Tor (18.). Es ist ein bitterer Moment für den sonst so sicheren Goalie, der – und das muss man dann auch sagen – in dieser Saison auch schon einige Punkte für sein Team gerettet hat.

Am Schluss der Halbzeit sorgt Schiri Fluch noch für Unverständnis beim Publikum und pfeift vor Ausführung einer fälligen WSC-Ecke ab.

Der Sport-Club kommt sichtlich genervt aus der Pause und zeigt großen Willen, dem Spiel eine Wende zu geben. Bei einem Einwurf kommt Küssler gerade nicht dran (46.). Ein guter Berkovic-Schuss wird abgefälscht (allerdings von einem Dornbacher). Nach der dennoch gegebenen Ecke gibt es ein Getümmel im Fünfer, so schlimm, wie Salaba sich wälzt, war es dann doch nicht (48.).

Mit dem nächsten Fehler verschlechtert sich die Lage der Hausherrn weiter. Ein Ballverlust in der Vorwärtsbewegung erwischt die Defensive auf dem falschen Fuß, ein Querpass, Schimandl muss nicht mehr viel tun und ins Tor einschieben – es steht 0:2 (55.). Mattersburg nutzt die Fehler des WSC sehr effizient aus und kann sich nun noch mehr auf die Defensive und Umschaltspiel konzentrieren.

Trainer Schweitzer bringt nach einer Stunde Plank und Pfaffl für Beljan und Salvatore. Der Druck des WSC steigt, der Wille ist dem Team deutlich anzumerken. Immer wieder wird der Seitenwechsel gesucht, wird versucht, über die Außen hinter die Abwehrreihe der Mattersburger zu kommen, die ihre Sache aber zugegeben auch gut machen.

Bei einem burgenländischen Konter gibt es eine Schrecksekunde – es ist nicht das 0:3, die Stange verhindert die vorzeitige Entscheidung.

Hirschhofer ist einen Schritt zu spät, nachdem Küssler ihn schön einsetzen hatte wollen (75.). Weiter treibt der WSC das Spiel an, vor allem Berkovic holt sich immer wieder die Bälle, verteilt sie klug auf die Seiten. So ist es auch vor Küsslers Flanke an die zweite Stange, wo Plank den Ball zur Mitte bringt, Silberbauer aus kurzer Distanz aber den Ball nicht richtig trifft (77.). Hirschhofer kämpft, rackert, haut sich rein. Das Glück kann er wieder nicht erzwingen. Sein Kopfball vom Fünfer Eck geht am Tor vorbei (85.).

Die Situation wird aussichtsloser, man muss dem Sport-Club aber zugutehalten, dass er sich nicht aufgibt. Eine Eckenserie bringt die Burgenländer in Bedrängnis, beschert aber auch nicht den erhofften Anschlusstreffer.

Der kommt dann sogar noch: Josic setzt per Freistoß einen tückischen Aufsetzer vors Tor von Salaba. Der kann den Ball prompt nicht bändigen, Csandl drückt den Ball ins Tor (93.). Schade, dass dieser Treffer zu spät gelang, um dem Spiel noch eine Wende zu geben.

**Fazit:** die burgenländischen Gäste präsentieren sich defensiv sehr gut organisiert. Offensiv werden sie kaum zum Aufdecken ihrer Karten gezwungen; dazu macht es der WSC den Mattersburgern leider viel zu einfach. Die Schweitzer-Elf wird an diesem Abend für ihre intensiven Bemühungen nicht belohnt, zeigt aber auch beim 0:2-Rückstand keine Panik und versucht mit spielerischen Mitteln zurückzukommen. Während uns zuletzt gleich zweimal das Glück mit Last-Minute-Ausgleichstreffern hold war, hat es diesmal nicht geklappt.

  
**PUMA**<sup>®</sup>  
FOREVER FASTER



**PUMAONE**

PLAY PERFECT




**FC MAUERWERK**

Dubec (35.)

1-2

**WIENER SPORT-CLUB**


Josic (3.), Hirschhofer (60.)

**AUFSTELLUNGEN**
**FC Mauerwerk:**

Verwüster; Stojanovic (87. Avdic), Stevanovic (K), Gemicibasi (62. Sallam), Güclü; Kara, Adamoc; Dubec, Klaric, Kuhan; Mendy (10. Baldia).

**Wiener Sport-Club:**

Kostner; Maurer, Hayden, Csandl, Pfaffl; Dimov (K), Josic; Silberbauer, Berkovic (71. Plank), Küssler (87. Szerencsi); Hirschhofer

Fotos: Rainer Rockenbauer


**MATCH FACTS**
**Gelbe Karten:**

Gemicibasi – (30., F), Adamov – (68., U), Güclü – (76., K), Sallam – (87., F), Kuhan – (90+1., F); Csandl – (75., F), Plank – (85., U)

**Schiedsrichter:**

Christopher Mayrhofer;  
Gökhan Orhan (A), Rene Stachel (A)

**Statistische Daten:**

[www.weltfussball.at](http://www.weltfussball.at), [www.fussballoesterreich.at](http://www.fussballoesterreich.at),  
[www.wfv.at](http://www.wfv.at), Datenbank WSC

# DER SPORT-CLUB BEZWINGT MAUERWERK CLEVER GESPIELT, 2:1 GEWONNEN

Text: Friedl Schweinhammer

Die Dornbacher gingen gegen den Tabellenzweiten durch einen Josic-Freistoß rasch in Führung und beherrschten die Anfangsphase klar. Nach ca. 15 Minuten erfing sich Mauerwerk und hatte bald ein Übergewicht. Der Ausgleich in Minute 35 war die Folge, und die Hausherren erzeugten bis zur Pause viel Druck. Nach Seitenwechsel waren die Hernalser offensiv, und Hirschhofer erzielte die neuerliche Führung. Danach gab es Chancen auf beiden Seiten, es entwickelte sich eine spannende, zeitweise dramatische Partie, wobei der Sport-Club den Vorsprung erfolgreich über die Distanz brachte.

**D**er nasskaltem Wetter beginnt der Sport-Club mit langen Ballstafetten und überrascht dadurch die Hausherren. Deren Pechvogel ist in doppelter Hinsicht Formose Mendy: Er begeht ein Foul, verletzt sich dabei selbst und humpelt vom Platz. Den Freistoß schießt Jakob Josic in bewährter CR7-Manier, und Keeper Verwüster schlägt die Bogenlampe ins eigene Tor (3. Min.); erstmals haben die Hernalser Anhänger, die unter den 300 Zuschauer\_innen deutlich in der Überzahl sind, Grund zum Jubeln. Auch danach beherrschen die Schwarz-Weißen klar den Gegner, versäumen aber, entscheidend nachzusetzen. Ab der 15. Minute erfängt sich die Truppe von Trainer Hans Kleer, und bei den Dornbachern schleicht sich so mancher Abspielfehler ein.

Die Gastgeber kommen stets über die Flanken, und ein Kopfball von Ercan Kara erzeugt erstmals Gefahr (16. Min.). Stevanovic treibt von hinten an, und Klaric schlägt die Flanken; all dies bereitet aber Kostner keine Probleme. Die erste Topchance hat Ercan Kara, er köpft aber freistehend über das Tor (32. Min.). Mauerwerk erhöht den Druck und erzielt auch den Ausgleich: Pass in den freien Raum, die Abseitsfalle klappt nicht, und Dubec zirkelt den Ball ins lange Eck; Kostner ist ohne Chance (35. Min.).

Die Dornbacher wollen jetzt ins Spiel zurückkommen, die Hausherren dagegen das Momentum ausnützen – es entwickelt sich ein offener Schlagabtausch, bei dem Mauerwerk

gefährlicher ist: Kostner dreht einen Karakopfball über die Latte und rettet das Remis in die Pause.

Am Beginn der zweiten Hälfte erläuft Kara einen weiten Ausschuss, zieht aber überhastet ab (46. Min.). Danach übernehmen aber die Dornbacher das Kommando, Maurer und Pfaffl schalten sich immer wieder in die Angriffe ein; Csandl, zuletzt zweimal Torschütze, ist nach einem Eckball mit dem Kopf dran, trifft aber nicht richtig (50. Min.). Vorerst verändelt Silberbauer noch einen schnellen Konter, danach fällt der neuerliche Führungstreffer. Maurer wird rechts angespielt und nicht attackiert; seine temperierte Flanke bekommt Hirschhofer am Fünfer (!) auf den Fuß. Dieser fackelt nicht lange, und schon steht es 2:1 für den Sport-Club. (56. Min.).

Mauerwerk wackelt bei Kontern gehörig, greift aber auch vehement an. Cornerserien und dicke Luft im Strafraum sind die Folge, ohne echte Gefahr zu erzeugen. Kostner hält einen tückischen Aufsitzer (67. Min.), bald wechselt Mauerwerk aber die Strategie: Lange Bälle auf „Kopfballungeheuer“ Kara (v. a. Eckbälle und Freistöße vom Weißrussen Kuhan) sollen die Wende erzwingen, die Dornbacher Defensive steht jedoch sicher. Bei Kontern sind die Schwarz-Weißen brandgefährlich; Mauerwerks Verteidiger sind alles andere als zimperlich, begehen grobe Fouls und handeln sich Gelbe Karten ein. Küssler, der im Finish stark zulegt, scheidert zweimal

per Kopf, nach Doppelpass mit ihm setzt sich Dimov durch, trifft aber nur die Stange (89.) – das wäre der Matchball gewesen. Stattdessen brennt es lichterloh vor Kostners Tor. Einen Kopfball nach Eckball sehen viele schon im Kasten, aber mit vereinten Kräften – Stange, Verteidiger und Keeper – ist der Ball dann im Torout. Die Nachspielzeit bringen die Hernalser routiniert drüber, und damit ist der erste Erfolg über den Aufstiegsaspiranten in trockenen Tüchern.

**Fazit:** Der Erfolg ist als knapp, aber verdient einzustufen. Die gesamte Mannschaft verdient ein Pauschallob. Ausgehend von kluger Defensivarbeit wurde dem Gegner Paroli geboten. Kostner war ein sicherer Rückhalt, Maurer und Pfaffl waren kaum zu überspielen, und im Zentrum ließen Csandl, Hayden, Dimov und im Finish auch Szerencsi die kopfballstarken Angreifer nicht zur Entfaltung kommen. Das Mittelfeld spulte ein immenses Laufpensum herunter, und Kapitän Dimov hätte sich ein Tor für seinen starken Auftritt verdient. Jubelnd abdrehen konnte Thomas Hirschhofer, zum ersten Mal im Frühjahr trat er auch als Goalgetter in Erscheinung. Daneben presste er an, verteilte die Bälle nach Abschlagen und war auch sonst stets anspielbar. Schön, dass die Mannschaft von Trainer Schweitzer nach der Heimmiederlage gegen den Mittelständler Mattersburg so rasch eine Antwort fand und die Sensation der Runde schaffte!



**Tabelle Frauen Landesliga 2018/19**  
(Stand nach 12 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
<b>1 Wiener Sport-Club</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>56:5</b>	<b>36</b>
2 Neusiedl am See	12	8	3	1	39:13	27
3 Mariahilf	12	5	5	2	23:23	20
4 MFFV 23 SU Schönbrunn	12	5	4	3	30:17	19
5 SG Landhaus/Austria 1c	12	3	5	4	21:24	14
6 ASV 13	12	4	2	6	19:22	14
7 Altera Porta 1b	12	3	4	5	15:27	13
8 Vienna 1b	12	3	2	7	13:31	11
9 Mönchhof	12	2	2	8	12:36	8
10 SPG Siemens Donaustadt	12	1	1	10	7:37	4

**Tabelle Frauen 1. Klasse 2018/19**  
(Stand nach 12 Runden)

	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
<b>1 Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>40:5</b>	<b>30</b>
2 MFFV 23 SU Schönbrunn 1b	11	6	3	2	37:25	21
3 FSC Favoriten	11	5	3	3	30:28	18
4 SC Pötzleinsdorf	10	5	2	3	22:12	17
5 DSG Dynamo Donau	11	5	2	4	27:28	17
6 Mariahilf 1b	10	4	1	5	23:21	13
7 Altera Porta 1c	11	3	1	7	15:38	10
8 DSG Royal Rainer	11	2	2	7	17:33	8
9 DSG Alxingergasse	11	1	0	10	11:32	3
10 Mannswörth**	0	0	0	0	0:0	0

\*\* Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

**Letzte Ergebnisse**

- Runde 1:** WSC - Mariahilf 9:1 (3:0)
- Runde 2:** SG Landhaus/Austria 1c - WSC 0:7 (0:3)
- Runde 3:** WSC - Vienna 1b 5:0 (3:0)
- Runde 4:** Altera Porta 1b - WSC 1:9 (0:3)
- Runde 5:** WSC - ASV 13 1:0 (0:0)
- Runde 6:** MFFV 23 SU Schönbr. - WSC 1:2 (1:2)
- Runde 7:** WSC - Neusiedl/See 3:2 (1:1)
- Runde 8:** SPG Siemens Donaustadt - WSC 0:5 (0:3)
- Runde 9:** WSC - Mönchhof 8:0 (3:0)
- Runde 12:** Vienna 1b - WSC 0:2 (0:0)
- Runde 13:** WSC - Altera Porta 1b 2:0 (2:0)
- Runde 14:** ASV 13 - WSC 1:2 (0:1)

**Letzte Ergebnisse**

- Runde 1:** WSC 1b - Mariahilf 1b 5:3 (1:2)
- Runde 2:** SC Pötzleinsdorf - WSC 1b 1:2 (0:1)
- Runde 3:** WSC 1b - Mannswörth 7:0 (5:0)
- Runde 4:** Altera Porta 1c - WSC 1b 0:2 (0:0)
- Runde 5:** WSC 1b - DSG Royal Rainer 5:0 (1:0)
- Runde 6:** MFFV 23 SU S. 1b - WSC 1b 0:6 (0:2)
- Runde 7:** WSC 1b - FSC Favoriten 3:0 (2:0)
- Runde 8:** DSG Alxingergasse - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 9:** WSC 1b - Dynamo Donau 6:0 (5:0)
- Runde 12:** Mannswörth - WSC 1b annulliert
- Runde 13:** WSC 1b - Altera Porta 1c 4:0 (0:0)
- Runde 14:** DSG Royal Rainer - WSC 1b 1:2 (1:2)

# MIT DEM BUS NACH ST. PÖLTEN

**A**m Freitag, den 10. 5. 2019, um 19.00 Uhr findet das übernächste Auswärtsspiel der WSC-Kampfmannschaft gegen die SKN Juniors statt.

Gespielt wird in der Sportanlage Obergrafendorf, die sich in der Austraße 33 in 3200 Obergrafendorf befindet.

Für dieses Spiel organisiert unser Reiseleiter-Team wieder eine Fanreise. Der Fanbus steht voraussichtlich ab 17.00 Uhr in der Alseile, fährt um 17.15 Uhr ab und wird voraussichtlich um 22.45 Uhr zurückkehren

Der Fahrpreis beträgt ca. 10 Euro je Person. Die Reiseleitung bittet um rechtzeitiges Erscheinen.



Verbindliche Reservierungen für die Auswärtsfahrt sind wie folgt möglich:

- 1.) persönlich beim Reiseleiter-Team im Stadion
- 2.) auf Facebook unter [www.facebook.com/Friedhofstribuene/](http://www.facebook.com/Friedhofstribuene/) und in der Gruppe [www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/](http://www.facebook.com/groups/freundinnenderfht/)
- 3.) über die E-Mailadresse [fhtontour@friedhofstribuene.at](mailto:fhtontour@friedhofstribuene.at)

4.) unter der Rufnummer **0677/62796817**

5.) per SMS oder WhatsApp ebenfalls unter **0677/62796817**

oder

6.) im Forum [www.sportclubplatz.com](http://www.sportclubplatz.com)

*Euer Reiseleiter-Team der FreundInnen der Friedhofstribüne*



# WIENER-SPORT-CLUB-FRAUEN WEITERHIN UNGESCHLAGEN

Text: Astrid Stoll



KOOPERATIONSPARTNER DES WSC-FRAUENTEAMS

**A**m 30. März traf das Team der Wiener Sport-Club-Frauen wie erwartet auf eine taktisch klug eingestellte, geordnet auftretende Altera Porta 1b. Eine Viererkette, die in der Defensivbewegung jedoch zu einer Sechserkette wurde, machte ein Durchdringen der Verteidigung anfangs schwer. Auch zahlreiche enge Abseitsentscheidungen unterbrachen so manche Vorwärtsbewegung. Vor allem in der ersten Halbzeit waren Passkombinationen und kreative Lösungsideen erkennbar, bei denen lediglich die letzte Konsequenz vor dem Tor fehlte, um die dicht stehende Verteidigung zu durchbrechen.

In der 35. Minute präsentierte uns Lare Ahmad jedoch ihre enorme Sprungkraft und köpfte trotz wesentlich größeren Altera-Porta-Spielerinnen gekonnt den von Julia Kappenberger geschossenen Eckball ins Tor. Nur wenig später, in der 38. Minute, konnte auch Julia Kappenberger die Chance nutzen und wurde für Ihre Laufarbeit mit einem Treffer belohnt. Somit gingen die WSC-Damen mit einem 2:0 in die Halbzeitpause.

Leider war es nicht möglich, in der zweiten Halbzeit die Konzentration bis zum Ende aufrechtzuerhalten, weshalb keine eindeutigen Torchancen mehr herausgespielt werden konnten. An dieser Stelle seien auch unsere Torfrauen Melanie Messner und Julia Schmidt lobend erwähnt, die sich beide durch eine Parade nach einem gut geschossenen Weitschuss von Zita Kayser auszeichneten.



Dieser Kopfball landete noch nicht im Tor. Foto: Dornbach Networks

Summa summarum wurden die Altera-Porta-1b-Spielerinnen jedoch bis auf die zwei Weitschüsse nicht vor dem Tor der WSC-Damen gefährlich, zeichneten sich jedoch durch ein kompaktes Verteidigungssystem aus. Die WSC-Damen konnten mit viel Laufarbeit das Spiel jedoch dennoch für sich entscheiden und gingen als bisher ungeschlagener Sieger vom Platz.

Das 1b-Team der Wiener Sport-Club-Frauen ging nach einer bärenstarken zweiten Spielhälfte gegen Altera Porta 1c als 4:0-Sieger vom Platz. Tore: Natascha Wurm, Daniela Lachhofer, Alisa Haydn. Zum zwischenzeitlichen 3:0 trafen die Gegnerinnen ins eigene Tor.

## WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

IT für Unternehmen.  
Lösungen für Menschen.

Baldinger &amp; Partner

Unternehmens- und  
Steuerberatungsgesellschaft mbHDaniel Glattauer,  
privater FördererDer Werbearchitekt  
Mehr. Architektur. Design.

Foto: Fotoarchiv WSC



# WIENER SPORT-CLUB SCHULAKTION

## Wiener Sport-Club SC/ESV Parndorf

3. 5. 2019 – 19 Uhr 30

Sport-Club-Platz, Alsezeile 19, 1170 Wien

**Gratis Eintritt für Schulkinder  
und ihre Eltern, Lehrerinnen und Lehrer!**

Fußball (schauen) geht auch anders!  
Feiern wir gemeinsam ein Fußballfest!  
Spaß haben und Toleranz leben!  
Ab 18.00 Uhr gibt es Livemusik auf der Alsezeile,  
früher kommen lohnt sich also doppelt

Wiener Sport-Club – You'll never walk alone



**KOMM VORBEI!**

Sweeab

www.sweeab.com

### ANMELDUNG

SCHULAKTION WIENER SPORT-CLUB

3. 5. 2019 – Spielbeginn: 19 Uhr 30, Sport-Club-Platz, 1170 Wien

Der Wiener Sport-Club lädt Dich und Deine Eltern, Lehrerinnen und Lehrer ein, das Heimspiel am 3. 5. 2019 gratis zu besuchen.

Vorname: \_\_\_\_\_

Familienname: \_\_\_\_\_

Ich komme:  alleine  
 mit 1 Begleitperson  
 mit 2 Begleitpersonen

Schulstempel

(für Rückfragen, Hinweise oder Änderungen) Daten werden nicht an Dritte weitergegeben!

**ANMELDESCHLUSS: 2.5.2019**

Bitte die Anmeldungen bei Deinen Lehrerinnen und Lehrern (oder in der Direktion) abgeben. Sollte das an Deiner Schule nicht möglich sein, kannst Du Dich auch elektronisch anmelden (sofly@wsc.at).

Die Anmeldung ist gleichzeitig auch Deine Eintrittskarte. Achtung, ohne Schulstempel gilt die Anmeldung nicht. Bitte auch die aktuellen Hinweise auf [www.wienersportclub.com](http://www.wienersportclub.com) beachten. Kurzfristige Änderungen sind im Fußball immer möglich.

Für die Schulaktion wird es einen eigenen Zuschauerbereich geben. Bitte am Spieltag die Hinweise bei den Kassen (im Bereich der Gastro auf der Alsezeile) beachten.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch und wünschen Dir schon jetzt viel Spaß beim Schauen. Lass uns gemeinsam beweisen, dass Fußball auch anders möglich ist.

Wiener Sport-Club – You'll never walk alone

Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Das ist keine Schulveranstaltung, die Anreise, Aufsicht und daraus entstehende Haftungen obliegen Dir und Deiner Familie.

# BOUNCE FIGHT NIGHT



DER KAMPF UM WIEN

# NADER VS KNEZEVIC

13. APRIL 2019, 18.00 UHR, ERSTE BANK ARENA

[bouncefightnight.at](http://bouncefightnight.at)



Foto: Mirha Buturovic



**www.dom.at**  
**mail to: office@dom.at**

GEWINNER DER  
DORNBACH NETWORKS-  
SPONSORENVERLOSUNG 2018



**WETTEN**  
*WANN SIE WOLLEN!*

Online. Mobile. Filiale.  
www.admiral.at

**ADMIRAL**

WEINGUT

*Daschütz*

WWW.DASCHUETZ.AT

Mitterstockstall 40  
3470 Kirchberg am Wagram  
Mobil: +43(0)650-3458761  
Weingut: +43(0)2279-2443  
weingut@daschuetz.at

# DAS „DERBY OF LOVE“ ALS JUBILÄUMSSPIEL

**Text:**  
David Krapf-Günther,  
Heinz Palme

**Geschichtliche Rückblende: 20. Juni 1959 – der Wiener Sport-Club empfängt mit seiner internationalen Klassemannschaft – österreichischer Meister 1958 und mit dem 7:0 gegen Juventus Turin in den Schlagzeilen und Annalen – in der letzten Meisterschaftsrunde der Staatsliga den Stadtrivalen Vienna.**

## GEBRÜDER MOPED



## JAUSENGEGNER

### Der Hase und die Beidl-Bande

Heute kommt Stadlau. Willkommen! Letzte Heimpartie vor Ostern und wir Mopeds haben unsere Eier als Kinder oft und gern in Stadlau gesucht. Weil es dort schon so schön marchfeldig flach ist, dass selbst wir die Nester gefunden haben. Manchmal ist die Flat-Earth-Bewegung ja doch für etwas gut.

Außerdem hatte Ostern etwas sehr Versöhnliches. Schließlich wurden wir am Gründonnerstag davor noch scharf gerügt, wenn wir Spinat, Erdäpfel und Spiegelei aus Elternsicht unappetitlich zergatscht haben. Heute nennt man das Smoothie.

Und dann noch der Karfreitag. Dank der Regierung können wir uns jetzt irgendwann einen „persönlichen Feiertag“ nehmen und uns damit aussuchen, wann Jesus gekreuzigt wurde. Aber damals war das anders.

Aber am Ostersonntag endlich brachte uns ein süßer Hase bunte Eier. Marketingtechnisch ein souveräner Schachzug der katholischen Kirche, denn man stelle sich vor, ein zerrupftes Hendl brächte bemalte Hasenembryonen als Symbol der Auferstehung. Mit der Auferstehung selbst plagt sich lediglich die heimische Gewerkschaft (heute liebevoll „Beidl-Bande“ genannt). Keine Frage, arbeitnehmerfreundlich war Jesus nicht gerade. Ein Feiertag an einem Sonntag! Ein fleißiger und anständiger Kulturchrist würde an einem Wochentag auferstehen.

Ebenso, wie ein anständiger Gastgeber seinem Gast anlassgemäß auch ein paar Eier legt. Und damit wären wir auch schon auf dem Punkt. Oder auf drei Punkten.

Come on, Sport-Club!

[www.gebruedermoped.com](http://www.gebruedermoped.com)

**E**rich Hof & Co können sich mit einem Sieg über die Blau-Gelben aus eigener Kraft den Titel holen, dicht auf den Fersen der SK Rapid, der vergeblich auf einen Umfaller von Schwarz-Weiß hofft.

Der Wiener Sport-Club besiegt die Vienna mit 4:2 und wird mit zwei Punkten Vorsprung auf die Hütteldorfer wieder Meister.

Das Besondere daran: Die Elf von Hans Pesser bleibt in 26 Spielen ungeschlagen, erzielt bei 20 Siegen und sechs Remis 104 Tore bei 35 Gegentreffern. Ein unglaubliches Torverhältnis von 69 Toren zeigt die Dominanz der besten Mannschaft in der Sport-Club-Geschichte.

Vorschau auf den 2. Juni 2019: Der in der Regionalliga Ost wiedererstarbte Wiener Sport-Club trifft 60 Jahre nach dem letzten Meistertitel, dieses Mal in aller Freundschaft, auf den First Vienna FC.

Die Döblinger, nach der Zwangsrelegation auf dem Weg zurück in die Wiener Stadtliga mit der Ambition, in der Saison 2020/21 wieder in der dritten Spielklasse zu spielen, gastieren zum „Derby of Love“ in der Alseile.

Dieser Sommer steht im Zeichen der Jubiläumsfeier, mit Nostalgie und gleichzeitig dem Blick in eine erfolgreiche Zukunft. Mit dem Spiel am 2. Juni 2019 leiten wir den Highlight-Juni 2019 ein, den die Vienna und Celtic Glasgow mit uns gemeinsam feiern.

Die Vienna ist aktuell eine Mannschaft, die mit ehemaligen Teamspielern wie Markus Katzer oder Ümit Korkmaz, ehemaligen Bundesligaspielern und zahlreichen talentierten jungen Spielern gespickt ist. Ein unglaublich interessantes Spiel zweier Wiener Traditionsvereine, welches nicht erst einmal für gefüllte Stadien und packende Begegnungen gesorgt hat.

Einen besonderen Auftritt gibt es beim Vorspiel, dem Legendspiel: Der ehemalige Top-Referee Franz Wöhler, als Aktiver unzählige Male auf dem Sport-Club-Platz im Einsatz, wird anlässlich seines 80. Geburtstages das Spiel der Oldies leiten und mit diesem allerletzten Spiele seine jahrzehntelange Karriere beenden.



Das Derby in der RLO am 1. 5. 2016 gewann der WSC 1:0  
Foto: Christopher Glanzl

# DIE SCHOTTEN AN DER ALSZEILE – CELTIC FC IM ANFLUG!!!

Text:  
David Krampf-Günther,  
Heinz Palme

**Was für ein Match! Lange herbeigesehnt, gastiert der präsumtive schottische Meister 2019 an der Alszeile und wird die „britische“ Stadionatmosphäre bei uns kennenlernen! Save the Date: Am Samstag, den 29. Juni um 18.00 Uhr ist es soweit!**

Nur wenige Monate nach dem deutsche Bundesligisten Borussia Mönchengladbach kommt es zum nächsten Highlight. Erstmals gastiert ein britisches Team zu einem Krachertestmatch bei uns. Der schottische Klub, gegründet 1887, mit dem Spitznamen „The Bhoys“ feierte bereits 49 schottische Meisterschaften, 38 schottische FA-Cup-Siege und unter anderem 18 schottische League-Cup-Titel. Seine Heimspiele trägt die Mannschaft im Celtic Park vor zumeist 60.411 Zusehern aus. Da werden unsere Gäste mit Sicherheit staunen, welche Stimmung unsere knapp 8.000 Fans erzeugen können!

Unter den ehemaligen Spielern der Schotten finden sich klangvolle bekannte Namen wie Billy McNeill, Kenny Dalglish, Henrik Larsson, Roy Aitken, Bobby Lennox und viele mehr. Aus der jüngeren Vergangenheit wären Paul Lambert, Neil Lennon, Stephan McManus, die noch aktiven Scott Brown, Marvin Compper, Mikael Lustig oder Scott Sinclair zu nennen.

Neo-Celtic-Trainer Neil Lennon wird mit seinem Team ein Trainingslager in Stegersbach aufschlagen und am letzten Tag dieses Trainingslagers, vor der Weiterreise in die Schweiz, Station in der Alszeile 19 machen.

In den Reihen von Celtic stehen Nationalspieler aus zahlreichen Ländern, nun treffen die grün-weißen schottischen Kultfußballer auf die schwarz-weißen Dornbacher Kultfußballer, ein Leckerbissen zur Abrundung einer gelungenen Meisterschaft 2018/19. Die Schotten ließen es sich nicht nehmen, nach dem AS Rom, Paris SG, Valencia, St. Pauli und Borussia M'Gladbach als nächster internationaler Topklub zu Besuch zu kommen.

Diese Spiele sind nicht nur eine Möglichkeit, unseren Fans, Ehrenamtlichen und Spielern Danke zu sagen, neue Fußballfans die einmalige Atmosphäre im Sport-Club-Stadion erleben zu lassen, eine Kulisse zu schaffen, die lange in Erinnerung bleibt und so vieles mehr, sondern auch eine Möglichkeit, gute

alte internationale Zeiten wieder aufleben zu lassen und von einer Zukunft zu träumen: eine neue Tribüne, kontinuierliche sportliche und wirtschaftliche Entwicklung, ein gemeinsamer, hoffentlich erfolgreicher Weg.

Das Sport-Club-Team hat lange an der Realisierung dieses Spieles gearbeitet und freut sich umso mehr, es nun offiziell verkünden zu können.

„Ein sehr schöner Termin, ein attraktiver kultureller Gast. Wir werden in den nächsten Wochen alles daran setzen, einen Rahmen zu schaffen, der diesem Fußballfest alle Ehre macht“, so die gemeinsame Meinung der Sport-Club-Verantwortlichen. „Es soll ein Fest für Groß und Klein, Alt und Jung, für die ganze Familie ein Highlight werden.“

Auf jeden Fall gilt es, sich den 29. Juni hierfür freizuhalten und das Stadion in der Alszeile mit Tausenden Fans des Fußballs zu füllen. Bügelt die Schottenröcke, verschiebt die Urlaube und versammelt Freunde und Familie! In Kürze werden die Karten in den Vorverkaufsstellen und online erhältlich sein sowie natürlich zu den Bürozeiten und den Heimspielen des Wiener Sport-Club bei uns im Stadion. Wir freuen uns auf euch!



Die internationalen Spiele an der Alszeile waren immer ein Publikumsmagnet und sorgten, wie zum Beispiel jenes gegen AS Roma 2014, für volle Ränge.  
Foto: Herbert Trestik

## DER HIGHLIGHT-JUNI 60 JAHRE MEISTERTITEL

**Sonntag, 2. Juni 2019**

**Wiener Sport-Club vs. First Vienna FC**

Spielbeginn: 16.00 Uhr (Änderung vorbehalten)

Vorspiel: 14.00 Uhr Legenden Wiener Sport-Club/Vienna kombiniert gegen eine Auswahl der RLO-Oldies  
Special Guest: Franz Wöhrer

**Samstag, 29. Juni 2019**

**Wiener Sport-Club vs. Celtic FC**

Spielbeginn: 18.00 Uhr

**Tabelle WFV-Liga 2018/19 Gesamtwertung**  
 (Stand nach 14 Spieltagen)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	Stadlau A	56	41	7	8	227:83	130
2	Team Wiener Linien	58	39	5	14	224:88	122
3	FAC Wien	58	30	13	15	159:130	103
4	Vienna	58	29	9	20	166:136	96
5	1.Simmeringer SC	56	25	9	22	175:141	84
6	Red Star Penzing	58	26	5	27	114:146	83
7	Donau	58	21	8	29	118:161	71
<b>8</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>55</b>	<b>19</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>128:147</b>	<b>67</b>
9	Schwechat SV	57	16	12	29	118:159	60
10	Sportunion Mauer	55	14	9	32	98:153	51
11	A XIII Auhof Center	58	15	6	37	103:185	51
12	FV Wien Floridsdorf	29	5	3	21	44:145	18

**Tabelle Oberliga A 2018/19**  
 (Stand nach 18 Runde)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	1980 Wien	18	15	2	1	85:8	47
2	Schwechat SV 1b	18	15	1	2	73:13	46
3	Sportunion Schönbrunn	18	15	0	3	56:23	45
4	Cro-Vienna Florio	18	13	1	4	47:19	40
5	Besiktas Wien	18	8	2	8	33:42	26
6	Ober St.Veit	18	7	4	7	39:35	25
7	Wien United 05	18	6	5	7	35:39	23
<b>8</b>	<b>Wiener Sport-Club 1b</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>39:33</b>	<b>21</b>
9	SV Hütteldorf	18	6	3	9	50:57	21
10	Union 12	18	5	4	9	38:54	19
11	Kalksburg-Rodaun	18	4	7	7	29:46	19
12	Wienerfeld	18	3	3	12	12:85	12
13	Triester	18	1	4	13	23:59	7
14	Margaretner AC	18	1	2	15	14:60	5

**Letzte Ergebnisse**

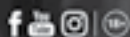
- Runde 15:** WSC 1b - Schwechat SV 1b 0:2 (0:0)
- Runde 16:** Union 12 - WSC 1b 0:5 (0:2)
- Runde 17:** WSC 1b - Cro-Vienna Florio 3:0 (2:0)
- Runde 18:** 1980 Wien - WSC 1b 1:1 (0:1)

**ZEIG, WAS DU WIRKLICH  
DRAUF HAST!**

Jetzt auf [tipp3.at](http://tipp3.at), der tipp3 App  
oder in deiner Trafik!

**tipp3**

TIPP DICH ZUM TEAMOHE!



**Josef Stöhr jun.**  
Dachdeckermeister

Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten  
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche  
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen  
Schneeschutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemeiergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34  
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail [stoehr.dachdeckerei@aon.at](mailto:stoehr.dachdeckerei@aon.at)

# SPORT-CLUB-GIRLS ARE ON THE GREEN

Anlässlich der FARE Aktionswochen 2017 hat sich das damit von den Freund\*innen der Friedhofstribüne beauftragte Projektteam überlegt, die Frauen\* im Verein sichtbarer zu machen. Aus dieser Idee ist das Fanzine „Female Support Force“ entstanden, das Frauen\* in verschiedensten Positionen im Verein abbildet und das Vereinsleben aus ihrer Perspektive zeigt. In den *alszeilen* bringen wir in unregelmäßigen Abständen Auszüge aus dem Heft.

## ONE OF THE BOYS

**M**ein Zugang zum Sportklub war ziemlich klassisch. Kurz nachdem ich vor zwölf Jahren nach Wien gezogen bin, nahm mich ein Freund mit auf ein Match. An dem Abend hat der WSK sogar gewonnen, und die Tribüne hat Samba getanzt. Und ich war verliebt. Und kam immer wieder.

Meine eigene Fußballkarriere war beendet, bevor sie begann, Mädchen wurden in meiner Herkunftsgemeinde nicht ins Team aufgenommen. Meine Auseinandersetzung mit Fußballfans beschränkte sich auf Bregenz-Fans, die mich auf der Straße als Antifa-G'frast beschimpften. Einen Platz am Fußballplatz gab es für mich also weder auf der Tribüne noch am Rasen.

In Wien stand ich plötzlich zwischen trällern-den – vor allen – Männern, die lieb zueinander waren, lachten und mich willkommen hießen. Ich kann mich an das Gefühl erinnern, angekommen zu sein. Noch heute ist das Betreten der Tribüne oft mit diesem Gefühl verbunden. Egal, was gerade in meinem Leben passiert, auf der FHT ist alles gut. Dass hier ein englischer Support gepflegt wird, kommt mir, die immer schon Probleme mit (männlichen) Autoritäten hatte, sehr gelegen, denn es würde mir schwer fallen, einen Capo ernst zu nehmen. Und dass der Support ein positiver ist, macht es mir leichter, in einer Masse zu stehen.

Mit meiner Freundin Sylvia verbrachte ich dann 1.000 fantastische Stunden im Flag. Das Flag ist nicht nur ein wunderschönes Vereinslokal, sondern auch ein Ort, an dem es auch als Frau möglich ist, über die Stränge zu schlagen, ohne Angst, verurteilt zu werden. Kein öffentlicher Raum verspricht völlige Sicherheit, aber an keinem anderen fühle ich mich so aufgehoben, wohl auch, weil ich an jedem Eck einen Menschen sehe, den\*die ich verdammt gerne habe. Was ich an den WSC-Fans besonders mag, ist, dass ich hier „one of the boys“ sein kann. Außerhalb des WSC verbringe ich hauptsächlich Zeit mit Frauen, und das sehr gerne. Im FHT-Umfeld lasse ich aber gerne einmal meinen Tomboy raus, denn auf der Tribüne sind wir alle gleich, und es ist scheißegal, welchem Geschlecht du dich zugehörig fühlst oder auf wen du stehst. Diese Atmosphäre ist sehr wertvoll und leider an einem Fußballplatz außergewöhnlich.

Den Spaß ein wenig gedämpft hat – neben den lange dauernden sportlichen Katastrophen –, dass ich irgendwann vom FHT-Netz des Engagements eingefangen wurde. Anfangs habe ich nur hin und wieder mitdiskutiert, irgendwann wollte ich dann auch einmal ein Transpi malen, beim Ute Bock Cup mithelfen, auswärts fahren ... und schwupps, ließ ich mich in den Vorstand wählen. Die einfache Möglichkeit, sich auf der FHT einzu-

bringen, mitzureden, zu gestalten, ist eine der großartigen Besonderheiten der Fanszene. Aber ich vermisse manchmal die Zeit, als wir einfach 90 Minuten Regionalligafußball „genossen“, Bier tranken und uns am nächsten Tag fragten, was eigentlich genau geschehen ist.

Meinen Platz auf dem Rasen habe ich in Wien mittlerweile auch gefunden, nicht beim Sport-Club, sondern bei Dynamo Donau. Aber das ist eine andere (Liebes)Geschichte.



## VIELEN DANK FÜR ALLES, CHRIS PETERKA!

**W**ie seit Kurzem bekannt, hat Chris Peterka der Fußballsektion seinen Rücktritt aus allen Funktionen im Verein bekanntgegeben.

Nach über acht Jahren und viel, viel seines Herzbutes, das er in den Frauenfußball gesteckt hat, müssen wir mit großem Bedauern seinen Abschied zur Kenntnis nehmen.

Chris war stets ein streitbarer Charakter, der seit über acht Jahren ein enormes Engagement für die Frauen-Fußballsektion an den Tag gelegt hat. Wir möchten ihm an dieser Stelle größten Respekt dafür zollen. Unter seiner Ägide holten die Kampfmannschaft (seit 2011 im Einsatz) und die zwei Jahre später dazu gestoßene 1b satte acht Titel. Mit etwas

Glück werden es bis Saisonende stolze elf an der Zahl sein, die nach Dornbach geholt wurden.

Im Zuge der Planungen über die Weiterentwicklung des Frauenfußballs kam es nun aber zu unterschiedlichen Sichtweisen, die Chris dazu bewogen, seine Funktionen zurückzulegen. Wir finden das sehr schade, haben aber die Hoffnung noch nicht aufgegeben, dass sich irgendwann auch wieder die Möglichkeit einer Rückkehr ergibt. Die Tür dafür bleibt jedenfalls offen.

Trotz allen unterschiedlichen Auffassungen möchten wir uns sehr, sehr herzlich bei Chris Peterka bedanken. Wir wünschen dir, lieber

Chris, alles Gute für die Zukunft und hoffen, dass wir dich zukünftig oft am Platz begrüßen dürfen – nicht zuletzt auch beim Freundschaftsspiel der WSC-Frauen gegen die Frauen des FC St. Pauli.

Und zu guter Letzt hoffen wir, dass unser Frauenteam heuer den Aufstieg in die zweite Bundesliga schafft. Auch wenn du dann nicht mehr offiziell beim Verein sein magst, wir werden es stets anerkennen, mit welcher Hingabe du deinen Beitrag zur Entwicklung des Frauenfußballs beim Wiener Sport-Club geleistet hast.

Vielen Dank für alles, Chris!

# MENTALES TRAINING FÜR DEN FUSSBALLNACHWUCHS

Text & Fotos: Wolfgang Seidl

In den *alszeilen* Nummer 9 wurde ein Termin angekündigt, der über vielen Köpfen ein Fragezeichen erscheinen ließ. Mentaltraining? Für den Nachwuchs? Wofür soll das gut sein? Und was machen die da? Diesmal geben wir dem Mentalcoach Wolfgang Seidl die Möglichkeit, sein Konzept ein wenig vorzustellen. Außerdem erläuterte der Nachwuchsspieler Florian Reiter, worin er die Vorteile von einem Mentalcoaching sieht.

Im März durfte ich für die Spieler, Trainer und Eltern von der U12 bis zur U18 drei Vorträge über mentales Training im Fußball halten. Organisiert wurden die Vorträge vom Nachwuchsleiter Michael Blaim, bei dem ich mich herzlich bedanke.

Mentales Training ist in der heutigen Zeit im Leistungssport schon beim Nachwuchs die Regel. Eine Ausnahme bildet der Fußball, wo die Wichtigkeit noch nicht bei allen Verantwortlichen erkannt wurde. Der Wiener Sportclub möchte hier erste Akzente setzen und seine Nachwuchsspieler\_innen auch mental fördern.

In meinem Vortrag konfrontierte ich die Spieler\_innen am Beginn mit der Frage: Wer möchte einmal Fußballprofi werden? Ganz erstaunt stellte ich fest, fast alle haben diesen Wunsch. Um aus diesem Wunsch jedoch ein starkes Ziel zu formen, ist ein konkreter Plan notwendig. Für mich beinhaltet dieser Plan neben dem typischen Fußballtraining (Technik, Taktik, körperliche Fitness, Ernährung, etc.) vor allem die Entwicklung der mentalen Fertigkeiten der Spieler\_innen. Dazu erarbeite ich in meiner Praxis in Wien und in der Steiermark mit den Sportler\_innen in individuellen Einzelcoachings einen mentalen Werkzeugkoffer,

auf den sie jederzeit zugreifen und sich die entsprechenden mentalen Werkzeuge herausnehmen können. In meiner Praxis erlebe ich tagtäglich, wie sehr Spieler\_innen davon profitieren und ihre fußballerischen Fähigkeiten auch unter Druck und großer Erwartungshaltung steigern. Nebenbei können sie diese Techniken natürlich auch in der Schule, Ausbildung und im privaten Leben sinnvoll einsetzen.

Auf dem Weg vom Nachwuchs zum professionellen Spielbetrieb gibt es in der Entwicklung viele kritische Karrierepunkte. An jedem dieser Punkte ist Erfolg nur möglich, wenn Spieler\_innen die mentalen Fertigkeiten haben, diese Herausforderungen zu bewältigen. Unter anderem sagt der England-Legionär Sebastian Prödl, der selbst mentales Training in Anspruch nimmt, Folgendes:

„Im Nachhinein bereue ich es, so spät mit Mentaltraining angefangen zu haben. Die Kluft zwischen sportlichem und mentalem Leistungspotenzial ist riesig. Da gibt es noch so viel, das man rausholen kann“

In Vortrag erlebten die Teilnehmer\_innen an praktischen Beispielen, welche mentalen Fertigkeiten Spieler\_innen benötigen und wie sie

diese stärken können. Nachfolgend möchte ich drei Beispiele aus dem Vortrag anführen:

## Zone idealer Leistungsfähigkeit

Es geht zum Beispiel darum, dass Spieler\_innen vor jedem Match bewusst ihre „Zone der idealen Leistung“ aufbauen und dadurch fokussierter ins Spiel starten. Diese Technik unterstützt Spieler\_innen, die zu nervös oder angespannt sind oder im Match wieder ihren Fokus herstellen müssen.

## Unterstützende Selbstgespräche

Eine weitere Methode ist, Selbstgespräche bewusst einzusetzen, um sich z. B. nach einem Fehler wieder selbst aufzubauen und seine Aufmerksamkeit wieder auf das Spiel zu lenken.

## Zielsetzung

Auch die richtige Zielsetzung ist ein entscheidendes Tool im mentalen Training. Immer wieder mache ich die Erfahrung, dass Spieler\_innen oder Teams zu sehr ergebnisorientiert denken und sich dadurch verkrampfen. Alle Spieler\_innen sollten sich überlegen, ob sie ihr gestecktes Ziel vielleicht zu sehr hemmt und unter Druck setzt. Besser wäre es, wenn sich Spieler\_innen bewusst Handlungsziele setzen. Mit dem Fokus auf ihre Handlung erreichen sie ihre Ergebnisse bzw. Leistungen leichter.

Aus eigener Erfahrung aus dem Leistungssport und durch meine Arbeit in vielen Nachwuchsteams und mit Profis aus der Bundesliga weiß ich, dass Mentaltraining der Schlüssel zur Leistungssteigerung ist.

Der beste Zeitpunkt, um damit anzufangen, ist JETZT.

Für Fragen und Anregungen stehe ich gerne zur Verfügung.

Wolfgang Seidl, MBA  
Akademischer Mentalcoach  
Dipl. Lebens- und Sozialberater  
HeartMath Coach®  
mind@mana4you.at  
www.mana4you.at  
www.amschwalbenhof.at



Mentaltrainer Wolfgang Seidl vor interessiertem Publikum



# ES IST EINE SACHE DES MINDSETS

Text: Florian Reiter  
Fotos: Wolfgang Seidl

Im Nachwuchsfußball geht es immer darum, sich weiterzuentwickeln. Täglich trainieren wir unsere Technik, unser Passspiel und unsere Kondition. Ein Aspekt, der in unserer fußballerischen Ausbildung meist zu kurz kommt, ist das mentale Training.



Die Katakomben waren bei den Vorträgen sehr gut besucht.

Als junger Nachwuchsspieler träumt man immer davon, einmal Profifußballer zu werden. Der Weg dorthin ist aber meistens schwieriger, als man anfangs glauben mag. In jungen Jahren geht es meistens noch um den Spaß, aber irgendwann wird aus Kinderfußball Jugendfußball und damit werden auch physische und psychische Belastungen größer. Viele Teenager hören dann mit dem Fußballspielen auf. Andere spielen so gut, dass Scouts von großen Vereinen auf sie aufmerksam werden. Wenn das passiert, beginnen viele junge Burschen zu träumen. Auf einmal wähnt man sich dem Ziel, Profi zu werden, so nah. Viele werden dann überheblich und arbeiten nicht mehr so hart wie zuvor. Es ist eine Sache des Mindsets. Es wurde einem nur beigebracht, wie man fußballerisch besser wird, aber niemand sagt einem, wie man trotz den vielen Ablenkungen konzentriert und weiter fokussiert bei seiner Entwicklung bleibt.

Auch die erste schwere Verletzung ist ein mentaler Prüfstein für einen Nachwuchsspieler. Von heute auf morgen ist man weg vom Fenster und zum Zuschauen verdammt. Der Traum, Profi zu werden, ist damit auf einmal in weite Ferne gerückt. Man muss frustriert zuschauen, wie die Kollegen trainieren und andere dich ersetzen. Auf die psychische Belastung, die eine Verletzung mit sich bringt, wird man im regulären Training nicht vorbereitet. Besonders in dieser Zeit ist es also wichtig, mentale Stärke zu beweisen. Es ist von Bedeutung, dass man fokussiert bleibt und akribisch daran arbeitet, wieder zurückzukommen. Die Gefahr ist groß, dass die mangelnden Fortschritte während dieser Zeit frustrieren und man sich sogar vom Fußball abwendet.

Wie man sieht, ist es schon im Nachwuchs wichtig, mental stark zu sein. Viele talentierte Burschen scheitern an den genannten Herausforderungen, obwohl sie genug fußballerisches Talent hätten. Mentales Training könnte dem vorbeugen und den werdenden Fußballern helfen, besser mit diesen Herausforderungen umzugehen.

**DORNBACH NETWORKS PRÄSENTIERT**

*Come on Sportclub!*

**WIENER-SPORT-CLUB FRAUEN VS FC ST. PAULI 1. FRAUEN**

*Voran St. Pauli!*

**WIENER SPORT-CLUB FRAUEN VS FC SANKT PAULI 1. FRAUEN**

**SA., 25. MAI 2019,**  
**SPORTCLUBPLATZ**  
**SPIELBEGINN: 16.30 UHR**  
Beginn Alzseilen-Gastro mit Grillerei: 13.00 Uhr!

**VORVERKAUFSSTELLEN**

DETERMINI TICKETS - [WWW.DETICKET.COM](http://WWW.DETICKET.COM) | GASTHAUS „DAS BRÄUEREIEN“ | DRUGGALBACHER ROCK SHOP

KARTENRESERVIERUNG UND -ABGABE: [HEUTE@DORNBACH-NETWORKS.AT](mailto:HEUTE@DORNBACH-NETWORKS.AT)

[www.wienersportclubfrauen.at](http://www.wienersportclubfrauen.at)

# VIOLETTE GESCHICHTSAUFARBEITUNG

Text: Friedl Schweinhammer

Ein Fußballverein aus Wien



Skocek, Hachleitner, Müllner, Marschik  
 Ein Fußballverein aus Wien  
 Böhlau Verlag, 2018  
 311 Seiten  
 ISBN: 978-3-205-20781-8  
 € 30,00

**P**assend zum Gedenkjahr 2018 hat – nach Rapid im Jahre 2011 – auch die Wiener Austria ihre Vergangenheit wissenschaftlich aufgearbeitet. Verfasst wurde diese Publikation von einem illustren „Historischen Quartett“: Bernhard Hachleitner (Schwerpunkt Populärkultur), Matthias Marschik (Experte für Cultural Studies, v. a. Alltags- und Sportgeschichte), Rudolf Müllner (Sportwissenschaftler, speziell für Zeitgeschichte des Sports) und Johann Skocek (Journalist, u. a. bei „Der Standard“ und „Falter“).

Der Aufbau folgt dem Muster des klassischen Dramas: Fünf Akte, denen ein Prolog vorangestellt ist. Vom aktuellen Zustand (2018) ausgehend, werden die Wurzeln des Vereins aufgespürt.

In der Exposition (Einleitung) geht der Autor den Images und Zuschreibungen der Austria nach, die im Text wie ein Leitmotiv abgehandelt werden, und zwar:

- Ein typisch Wiener Verein, die „Wiener Schule“ voller Ballvirtuosen repräsentierend; fehlende Bodenständigkeit (keine fixe Spielstätte, keine Verwurzelung im Grätzl, keine Nachwuchsarbeit auf breiter Basis)
- ein Cityklub mit großbürgerlicher Prägung samt innerstädtischem Sekretariat nebst Versammlungen und Feiern in noblen Locations
- der Intelligenzlerclub mit Funktionären und Anhängern aus gehobenen Schichten, mit Akteuren, deren finitenreiches Spiel im Gegensatz zur Härte und Robustheit der Vorstadtclubs steht.
- Gagenfußball: Der teuerste Club der jeweiligen Liga, sowohl Handgeld als auch Prämien betreffend. Parallel dazu haftet dem Verein der Ruf einer launischen Diva an: starke Leistungen gegen prominente Gegner, Umfaller gegen Nobodys.

• Alle diese Bezeichnungen münden in den Terminus „Austria, der Judenclub“. Unterscheiden muss man allerdings zwischen Vereinen wie Hakoah (stand nur Juden offen) und der Austria, bei der Funktionäre und Anhänger dem assimilierten Judentum entstammten.

Der 2. Akt behandelt die Austria nach dem „Anschluss“. In kürzester Zeit wurde daraus der SC Ostmark, der gesamte Vorstand (allesamt Juden) seiner Funktionen enthoben und in die Emigration gezwungen. Darunter befanden sich Präsident Emanuel „Michl“ Schwarz und Manager Robert Lang. Vor dem März 1938 agierte kein jüdischer Spieler in der Kampfmannschaft. Das Profitum wurde abgeschafft, für einige Spieler erschlossen sich andere Einnahmequellen. Das Buch behandelt drei Spieler vorrangig: „Sir“ Walter Nausch und seinen Weg vom Wunderteam als Spieler und Trainer in die Schweiz – gemeinsam mit seiner jüdischen Gattin; Karl Sesta, der „Blade“, der sich auch als Ringer und Heurigsänger verdingte, erwarb eine arisierte Hammerbrotfiliale. Der meiste Platz wird Matthias Sindelar („der Papierene“), dem Publikumsliebling und Weltklassenspieler, gewidmet. Er erwarb das Cafe Annahof weit unter dem Marktwert, ein klassisches Beispiel für Arisierung im Kontext der Abschaffung des Professionalismus. Durch diese ökonomische Absicherung blieb er dem Fußballclub erhalten. Nach seinem Tod wurden Aspekte seines Lebens instrumentalisiert. Das Begräbnis war eine NS-Heldenverehrung. Friedrich Torberg machte in seinem berühmten Gedicht aus ihm eine Fußballikone aus Favoriten. Österreich nach 1945, das sich auf die These „Erstes Opfer des Nationalsozialismus“ festgelegt hatte, sah in ihm einen Widerstandsgeist, der für Österreich eintrat und deshalb nie im deutschen Team spielte.

Der 3. Akt behandelt die Meisterschaftsspiele in Österreich bis 1945, die Funktion des Fußballs für die Gesellschaft und das (eher mäßige) Abschneiden der Austria.

Im 4. Akt wird der österreichische Anteil an der deutschen Nationalmannschaft, damals von Sepp Herberger trainiert, behandelt, v. a. der Zusammenprall zweier Systeme: Der österreichische Weg (elegant und kunstvoll) und die deutsche Variante (rein auf Leistung und Erfolg ausgerichtet). Für Ostmark-Fußballer war in dieser Kämpfertruppe kaum Platz; beim frühen und enttäuschenden WM-Ausscheiden 1938 gab es nur für Mock, Stroh und Neumer Einsatzzeiten.

Im 5. Akt wird die Geschichte der Wiener Austria nach 1945 behandelt. Der Sport, v. a. der Fußball, sollte das positive Bild des Wiederaufbaus spiegeln. Die Violetten sollten einen „richtigen“ Verein, keine Spielgemeinschaft repräsentieren – deshalb die emsige Suche nach einem geeigneten Sportplatz, v. a. durch Sekretär Lopper. Angeknüpft wurde an die Zeit vor 1938, folglich wurde der jüdische Aspekt in doppelter Hinsicht ausgeblendet.

Der Epilog zieht ein Resümee der Studien und betont die Vielschichtigkeit der Ergebnisse. Vielschichtig sind auch die behandelten Aspekte. Das Buch ist sowohl eine Klubgeschichte, analysiert einen (typisch) Wiener Verein, dessen Name von der lateinischen Bezeichnung für „Österreich“ abgeleitet ist und kurzfristig verloren gegangen ist. Nach 1938 ist auch der Kontrast zur deutschen Fußballphilosophie von Bedeutung. All dies wird vor dem politisch-ideologischen Hintergrund beleuchtet bzw. wird auch die Funktion des Fußballs für das Regime herausgearbeitet. Stutzig macht nicht das Titelbild (Matthias Sindelar, der „Posterboy“ – wer sonst?), sondern der Titel. „Ein“ Fußballverein klingt nach „irgendein“ – berechtigt? Wenn man die Absicht der NS-Sportfunktionäre von 1938-1945 hernimmt, dann trifft das genauso zu wie bei den neuen Einnahmequellen mancher Spieler. Auch die Rückkehr jüdischer Funktionäre und das (Weiter)wirken von Leuten aus der NS-Zeit sind kein Austria-Monopol. Trotzdem ist die Austria eine Marke für Spielkultur (geliebt), ein Verein, der Größen wie Sindelar, Ocwirk und Prohaska hervorgebracht hat.

Die Arbeit schafft den Spagat zwischen wissenschaftlichem Anspruch (knapp 1.000 Anmerkungen/Belege, umfangreiches Literatur- und Quellenverzeichnis, tabellarischer Anhang) und leichter Lesbarkeit auf exzellente Art. Der akribisch recherchierte Text sollte auch Anreiz sein, der Vergangenheit anderer Vereine auf den Grund zu gehen.

## SCHWARZ-WEISSE G'SCHICHTEN NR. 126



**F**ünf Runden sind in der Frühjahrsrunde schon gespielt. Wirklich verblüffend, wie schnell die Zeit vergeht. Die Winterpause zieht sich immer wie ein Kaugummi, und kaum wird wieder gekickt, verfliegen die Wochen.

Wie auch immer ... In den ersten drei Runden im Frühjahr blieb der WSC ungeschlagen. Nach dem hart umkämpften Sieg in Neusiedl folgte das hochdramatische Remis daheim gegen Traiskirchen. So spannend wie an diesem Abend hatten wir es wohl schon lange nicht mehr an der Alzseile. Der Punkt war mehr als verdient, und die Mentalität der Mannschaft an diesem Tag muss man besonders hervorheben. Anschließend folgte das Auswärtsmatch gegen Leobendorf. Hier kann ich nur auf Infos einiger verweisen, die vor Ort waren. Das Unentschieden war auch hier verdient, und die Leistung soll auch an diesem Nachmittag sehr ansprechend gewesen sein. Warum es der Sport-Club aber immer so spannend macht und erst in den letzten Minuten die Niederlage abwendet? Spannende Partien ziehen ja bekanntlich mehr Leute an. Vielleicht ist auch ein bisschen Taktik dabei, um einfach mehr und mehr Menschen anzulocken? Nein, das wohl eher nicht.

Vor zwei Wochen folgte dann das Heimspiel gegen die Amateure aus Mattersburg. Auf dem Papier ein Gegner, gegen den man sich durchaus drei Punkte erwarten konnte. Dieser Abend bescherte uns aber leider kein Happy End. Zwei Fehler der Dornbacher im Spielbau wurden von den jungen Burgenländern eiskalt ausgenutzt. Der WSC bestimmte zwar das Spiel, konnte aber kaum zwingende Torchancen kreieren. Der Anschlusstreffer fiel leider zu spät. So blieb es bei der ersten Niederlage im Frühjahr. Es wirkte fast so, als ob ein bisschen die Luft draußen wäre. Solche Durchhänger sind zwar nicht ideal, aber keine Seltenheit. Wenn ich es ganz nüchtern betrachte, muss ich ehrlich sagen, dass diese Niederlage kein Beinbruch ist. Der Meistertitel ist ohnehin kein Thema und der Abstieg im Endeffekt auch nicht. In beide Richtungen ist der Abstand so groß; da kann nichts mehr passieren. Freilich hätte ich gerne einen Sieg gesehen, dafür gehen wir ja alle zu den Matches. Aber, wie gesagt, es könnte Schlimmeres passieren.

Das Match gegen Mauerwerk kann ich leider hier nicht in Betracht ziehen, da ich aus zeitlichen Gründen den Artikel vor dem Match schreiben musste. Ich bin schon gespannt, wie wir uns dort geschlagen haben. Im Herbst setzte es daheim eine recht deutliche Niederlage. Schauen wir einmal, wie sehr sich die Mannschaft weiterentwickelt hat. Vielleicht ist ja ein Unentschieden drin, denn Mauerwerk hat im Frühjahr noch nicht das gezeigt, was von ihnen erwartet wird. Drei Unentschieden und ein Sieg gegen Stadlau wurden bis dahin erreicht. Da ist also durchaus etwas zu holen.

Kommen wir noch kurz auf den heutigen Gegner zu sprechen. Stadlau befindet sich in akuter Abstiegsgefahr und muss, um noch annähernd eine Chance zu haben, zu punkten anfangen. Das wollen unsere Jungs heute Abend selbstverständlich verhindern. Laut Tabellenstand sollte das ein fixer Dreier sein, aber man weiß ja, wie das im Fußball so ist. Die vermeintlich leichten Spiele sind oft die schwierigsten! Aus diesem Grund, volle Konzentration. den Torinstinkt herausholen und

heute eine bessere Chancenauswertung erreichen als gegen die SV Mattersburg Amateure. Dann sollte einem Sieg nichts im Wege stehen.

Ein heroischer Support ist logischerweise auch nicht verkehrt und sollte für uns eigentlich eh selbstverständlich sein.

In diesem Sinn: auf ein spannendes Match heute Abend und natürlich einen Sieg!

Ein schwarz-weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer

Zed Eisler

Visit me at: [www.zedeisler.com](http://www.zedeisler.com)  
Kontakt: [zed@zedeisler.com](mailto:zed@zedeisler.com)

**Metrogegenpole.**  
Dafür zahl ich gern 2,50

Der AUGUSTIN ist aus gutem Grund keine Gratis-Zeitung. Die Hälfte des Kaufpreises bleibt dem/der Verkäufer/in. Und was bleibt der Leserschaft? Ein unabhängiger Blick in die Welt der Unterprivilegierten. Der ist nicht immer angenehm. Aber Schauspielerinnen wie Adele Neuhauser stets 2,50 Euro wert. AUGUSTIN. Nachrichten aus der Tiefe der Stadt.

**AUGUSTIN** 2,50

www.augustin.or.at

# Sieger shoppen in Hernals!

In Heanois gibt's ois!



Kontrolliert aus Wien: der Stadt Wien durch die Wirtschaftsuniversität Wien. Ein Symbol der Stadt Wien. Eine Unterstützung der Wirtschaftsuniversität Wien.

# DER WIENER SPORT-CLUB IST VIZEMEISTER

In einem packenden dritten Finalspiel unterlag der WSC den Wizards nur knapp mit 5:6. 0:3, 3:3, 3:6, 5:6 waren die Stationen, knapp vor Schluss konnte ein 5:3-Powerplay leider nicht genutzt werden. Doch in der ersten Saison nach beinahe 100 Jahren Eishockeyabsenz erhielt das Team neben viel Applaus die Silbermedaillen für den Vizemeistertitel. Einen Spielbericht und noch mehr Fotos finden sie in den nächsten *alszeilen*. *Fotos: Christopher Glanzl*



## Grunddurchgang:

Wizards vs. **WSC**: 4 – 1  
**WSC** vs. EHC Vienna Wolves: 1 – 3  
 EC Carinthian Seahawks vs. **WSC**: 1 – 10  
 EHC United vs. **WSC**: 2 – 3  
**WSC** vs. Chiefs Hockey: 3 – 3  
 EHC Vienna City Hurricans vs. **WSC**: 1 – 5  
**WSC** vs. EHC Vienna Vipers: 4 – 6

## Viertelfinale:

EC Carinthian Seahawks vs. Chiefs Hockey: 0 – 10  
 Vienna Vipers vs. Wizards: 2 – 9  
 EHC United vs. EHC Vienna Wolves: 2 – 5  
 Vienna City Hurricans vs. **WSC**: 2 – 6

## Halbfinale:

**WSC** vs. Chiefs Hockey: 4 – 4, 6 – 5  
 Wizards vs. EHC Vienna Wolves: 12 – 5, 6 – 3

## Finale:

Wizards vs. **WSC**: 8 – 2  
**WSC** vs. Wizards: 11 – 6  
 Wizards vs. **WSC**: 6 – 5





## Tabelle Regionalliga Ost 2018/19 (Stand nach 21 Runden)

		Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1	ASK Ebreichsdorf	21	16	2	3	63:15	50
2	FC Mauerwerk	21	14	3	4	39:19	45
3	SV Leobendorf	21	12	6	3	37:16	42
4	FC Mannsdorf	21	12	3	6	39:27	39
5	Rapid Wien II	21	12	2	7	43:24	38
<b>6</b>	<b>Wiener Sport-Club</b>	<b>21</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>38:36</b>	<b>37</b>
7	ASK-BSC Bruck/Leitha	21	11	2	8	35:35	35
8	FCM Traiskirchen	21	8	4	9	34:37	28
9	SC Neusiedl/See 1919	21	7	5	9	36:42	26
10	SV Mattersburg (A) *	21	7	5	9	33:39	26
11	SC/ESV Parndorf	21	6	5	10	32:39	23
12	SKN Juniors	21	6	5	10	28:39	23
13	Admira Juniors	21	6	4	11	29:43	22
14	Team Wiener Linien	21	5	6	10	31:38	21
15	FC Stadlau	21	1	6	14	22:52	9
16	SV Schwechat	21	2	2	17	15:53	8

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

## Die nächsten Lauf-Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Distanz	Cup
<b>April 2019</b>				
14. 4.	9.00	Run 15, Mariahilferstraße	- 8 km	Wr. LC, LC Ost
27. 4.	10.00	Mörbischer Lauftag	5, 10 km	Laufcup Ost
28. 4.	12.00	Donauzentrumlauf	21.1 km	Wr. Laufcup

## Die nächsten Schwimm-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
<b>Mai 2019</b>			
19. 5.	14.00	Floridsdorferbad	Wiener Cup 2019, 3. Runde
19. 5.	9.00	Floridsdorferbad	Lagencup 2019, 3. Runde
<b>Juli 2019</b>			
6. - 7. 7.	9.00	Hall/Tirol	30. Int. Masters Meeting

## Die nächsten Fußball-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Bewerb	Gegner	
<b>April 2019</b>					
12. 4.	19.30	22	KM	FC Stadlau	H
13. 4.	14.00	15	WSC-Frauen	MFV 23 SU Schönbrunn	H
13. 4.	16.00	15	WSC-Frauen 1b	MFV 23 SU Schönbrunn 1b	H
14. 4.	17.30	19	WSC 1b	Kalksburg-Rodaun	H
19. 4.	19.30	23	KM	ASK Ebreichsdorf	H
27. 4.	18.00	20	WSC 1b	SV Hütteldorf	A
27. 4.	14.00	16	WSC-Frauen	Neusiedl/See	A
28. 4.	16.30	24	KM	Admira Juniors	A
28. 4.	11:30	16	WSC-Frauen 1b	FSC Favoriten	A
<b>MAI 2019</b>					
03. 5.	19.30	25	KM	SC/ESV Parndorf	H
05. 5.	17.30	21	WSC 1b	Wienerfeld	H
05. 5.	13.00	17	WSC-Frauen	SPG Siemens Donaustadt	H
05. 5.	15.15	17	WSC-Frauen 1b	DSG Alxingergasse	H
10. 5.	19.00	26	KM	SKN Juniors	A
11. 5.	16.00	18	WSC-Frauen 1b	DSG Dynamo Donau	A
12. 5.	12.00	22	WSC 1b	Besiktas Wien	A
12. 5.	15.00	18	WSC-Frauen	Mönchhof	A
17. 5.	19.30	27	KM	FC Mannsdorf	H
19. 5.	14.00	10	WSC-Frauen	Mariahilf	A
19. 5.	16.00	10	WSC-Frauen 1b	Mariahilf 1b	A
19. 5.	18.00	23	WSC 1b	Margaretner AC	H
27. 4.	14.00	16	WSC-Frauen	Neusiedl/See	A

## Die nächsten Fecht-Termine

Datum	Uhrzeit	Spielort	Bewerb
<b>April 2019</b>			
13./ 14. 4.	10.00	Graz	Veteran_innen Cup

## Die nächsten Wasserball-Termine

Datum	Uhrzeit	Liga	Spielort	Gegner	
<b>Mai 2019</b>					
18. 5.	17.00	BL	Dornbirn	SPG Innsbruck/Dornbirn	A
19. 5.	9.00	BL	Tivoli Innsbruck	WBS Tirol	A

## Die nächsten Squash-Termine

Datum	Uhrzeit	Runde	Spielort	Liga	
<b>Mai 2019</b>					
11. 5.	11.00	7	Wr. Neudorf	Graz Squashdome	A

# SPORT-CLUB WILL DEN AUFWIND NÜTZEN KLARER FAVORIT GEGEN FC STADLAU

Text:  
Friedl  
Schweinhammer

**Letzte Woche hieß es in der Regionalliga Ost zweimal David gegen Goliath: Der Sport-Club trat auswärts gegen Mauerwerk an, während Stadlau zu Hause Tabellenführer Ebreichsdorf empfing. Die Dornbacher fügten den Gastgebern deren zweite Saisonniederlage zu und rissen sie aus den letzten Titelträumen (Ebreichsdorf liegt 5 Punkte voran und verfügt über das weitaus bessere Torverhältnis), hingegen setzte es für die Elf von Trainer Slawik eine 0:4-Pleite, die noch höher hätte ausfallen können.**

**N**immt man den Tabellenstand, die Partie im Herbst und diese zwei Spiele als Maßstab, gehen die Schwarz-Weißen als klarer Favorit ins Match. Aber Vorsicht: Die junge Stadlauer Mannschaft war eine Woche zuvor gegen Mauerwerk bissig, lauf- und zweikampfstark und gab nur aufgrund von mangelnder Routine die Partie aus der Hand.

Der SC Stadlau, in der Schlussabelle der Saison 2017/18 nach einer erfolgreichen Frühjahrsserie auf dem 10. Rang klassiert, wollte im Herbst an diesen Trend anschließen. Nach zwei Unentschieden in der Startphase setzte es gegen Aufsteiger Leobendorf mit 2:6 eine herbe Klatsche, von der sich die Mannschaft von Trainer Thomas Slawik nicht mehr erholte. In der gesamten Herbstrunde konnte kein

einzigster Sieg eingefahren werden, selbst im Kellerduell mit dem Letzten aus Schwechat stand ein enttäuschendes 0:0 zu Buche; die meisten Tore erhalten, nach Schwechat die zweitwenigsten Treffer erzielt – diese statistischen Werte sprechen Bände. In der vorgezogenen ersten Frühjahrsbegegnung gegen Neusiedl/See gab es erstmals strahlende Gesichter bei den Blau-Weißen. Das deutliche 4:0 machte Hoffnung und Mut, dass eine Aufholjagd wie im Vorjahr folgen könnte.

Da die finanziellen Mittel nach wie vor begrenzt sind, hob sich die Zahl der Ab- und Zugänge in der Übertrittszeit praktisch auf. Von Mauerwerk kam Aleksandar Milenkovic, der die Abwehr stabilisieren soll. Ozan Yavuz (vormals Neusiedl/See) soll auf der Außenbahn gemeinsam mit dem Ex-Amstettner Im-

ran Sadriu für mehr Angriffsschwung sorgen und damit Danijel Klaric, der zu Traiskirchen wechselte, ersetzen. Der Ex-Dornbacher Peter Schützenhofer verließ den Verein und wechselte in die Wiener Stadtliga zu Austria XIII.

Für Thomas Slawik war klar, dass sich die Mannschaft in allen Belangen verbessern müsse, um das Wunder, auf einen Nichtabstiegsplatz zu gelangen, zu schaffen: Konzentration in der Abwehr, um nicht leichtfertige Treffer zu bekommen, aber auch Effizienz vor dem gegnerischen Tor, um Spiele nach Hause zu bringen. Bisher gelang das nicht: Ein einziger Punkt wurde erreicht, wobei man gegen Mattersburg (A) eine 2:0-Führung noch aus der Hand gab. Aufgeben will man im 22. Bezirk aber noch lange nicht, denn nach den Großkalibern Ebreichsdorf, Mauerwerk und Leobendorf stehen jetzt Matches gegen vermeintlich leichtere Gegner auf dem Programm. Da die Routiniers Benjamin Neckam, Andreas Bauer und Gabriel Bayer zuletzt nicht mehr regelmäßig zum Einsatz kamen, war kein Akteur mehr über 25 Jahre alt.

Beim Sport-Club hing nach dem Erfolg gegen Mauerwerk der Himmel voller Geigen; dementsprechend ausgelassen wurde die Mannschaft nach Spielschluss von den vielen mitgereisten Anhängern auch gefeiert. Es war der erste Sieg gegen den Retortenclub und eine gelungene Wiedergutmachung nach der Heimmiederlage gegen Mattersburg (A).

Auffallend war, wie die Dornbacher auf den Rückfall in der ersten Hälfte – nach einer souveränen Anfangsphase überließ man dem Gegner die Initiative – reagierten: kontrollierte Offensive mit dem Führungstreffer, danach gefährliche Konter aus einer gesicherten Defensive heraus. Dabei war es wichtig, dass Goalgetter Kara immer zwischen zwei großgewachsenen Verteidigern abgeschirmt wurde und so – trotz immenser Anstrengungen – wenig Wirkung erzielte. Obwohl das für Csandl, Hayden und Dimov Schwerstarbeit war, schalteten sie sich im zweiten Abschnitt auch in den Angriff ein, wodurch sich die Partie abwechslungsreich und spannend gestaltete.

Wenn man gegen Stadlau ähnlich konzentriert zu Werke geht wie im zweiten Spielschnitt gegen Mauerwerk, dann sollten die Hernalser als Sieger vom Platz gehen!



1. REIHE VLNR.: LUKAS SCHNEIDER, MARIO TOPCIC, JULIAN LAKITS, TORHÜTER BENJAMIN NECKAM, TORHÜTER CHRISTOPH SAUER, MORITZ BREICHA, PETER SCHÜTZENHÖFER, NIKLAS KISS
2. REIHE VLNR.: ÖKAN CELIK, ANDREAS AUER, TORMANN-TRAINER MICHAEL JAUSNER, TRAINER THOMAS SLAWIK, CO-TRAINER RICHARD KOVACS, MASSEUR HARALD WITTRICH, RICHARD WINDISCH, LUKAS MATSCHINGER, DAVID MARIN, DANIEL HÖRMAYER
3. REIHE VLNR.: PATRICK HOFHECKER, ALEXANDER SKRIBIC, GABRIEL BAYER, DANIJEL KLARIC, THIERRY KOUADJANE, MICHAEL ENDLICHER, DANIEL SUDAR, PHILIPP HAAS, KEVIN MUCKENHUBER

© FOTObyHOFER/ROMAN FUCHS, 21.7.2018



## REGIONALLIGA OST, RUNDE 22

Freitag, 12. 4. 2019 - 19:30

Sport-Club-Platz



## FC STADLAU 1913

TRAINER: THOMAS SLAWIK

## WIENER SPORT-CLUB

TRAINER: NORBERT SCHWEITZER

	S	E	MIN	SP	TORE	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
(TW) PATRICK <b>KOSTNER</b> 01	0	0	1772	20	0	1	0	0	0	1
(TW) ALEXANDER <b>KNIEZANREK</b> 22	0	0	118	2	0	0	0	0	1	0
(TW) FLORIAN <b>BUR</b> 37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
ARTIN <b>AKDEDIAN</b> 02	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
NIKLAS <b>SZERENCSEI</b> 04	0	0	576	12	0	1	0	0	6	1
DANIEL <b>MAURER</b> 06	0	0	1771	20	2	2	0	0	0	1
PHILIPP <b>PLANK</b> 07	0	0	1145	16	2	8	0	0	2	8
JAKOV <b>JOSIC</b> 08	0	0	1668	21	9	3	0	0	2	7
THOMAS <b>HIRSCHHOFER</b> 09	0	0	1800	20	8	3	0	0	0	0
DOMINIK <b>SILBERBAUER</b> 11	0	0	1499	20	3	4	0	0	2	9
LUCAS <b>PFÄFFL</b> 13	0	0	481	11	0	0	0	0	6	1
NENAD <b>VASILJEVIC</b> 15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAN <b>FELDMANN</b> 16	0	0	142	8	0	1	0	0	7	0
PHILIP <b>DIMOV</b> 17	0	0	1404	16	2	6	1	1	0	1
ALEXANDER <b>JOVANOVIĆ</b> 18	0	0	13	2	0	0	0	0	2	0
JULIAN <b>KÜSSLER</b> 19	0	0	1468	20	5	3	0	0	4	9
MARCO <b>SALVATORE</b> 20	0	0	1661	19	1	7	0	0	0	3
MIRZA <b>BERKOVIC</b> 23	0	0	1555	17	1	14	0	0	0	5
EDIN <b>HARCEVIC</b> 24	0	0	61	7	1	0	0	0	7	0
STEFAN <b>BARAC</b> 25	0	0	123	3	0	0	0	0	1	2
JÜRGEN <b>CSANDL</b> 27	0	0	1553	18	2	5	2	0	0	2
CHRISTIAN <b>HAYDEN</b> 28	0	0	1004	14	0	6	2	0	3	1
MIROSLAV <b>BELJAN</b> 29	0	0	719	19	2	1	1	0	13	3

S...SPIELT, E...ERSATZ

SCHIEDSRICHTER  
PATRICK KOSCIELNICKI
**ASSISSTENTEN**  
 HUBERT NOWOTARSKI  
 MATE RUZICKA
WEITERE SPIELE  
DER 22. RUNDE:
 FR, 12. 4. 2019, 19:00  
 RAPID II V  
 ASK-BSC BRUCK/LEITHA

 FR, 12. 4. 2019, 19:00  
 SC/ESV PARNDORF V  
 SV MATTERSBURG (A)

 FR, 12. 4. 2019, 19:00  
 SKN JUNIORS V  
 SV LEOBENDORF

 FR, 12. 4. 2019, 19:30  
 FC MANNSDORF V  
 FCM TRAIKIRCHEN

 FR, 12. 4. 2019, 19:30  
 SV SCHWECHAT V  
 SC NEUSIEDL/SEE 1919

 FR, 12. 4. 2019, 19:30  
 ASK EBREICHSDORF V  
 TEAM WIENER LINIEN

 SO, 14. 4. 2019, 15:00  
 ADMIRA JUNIORS V  
 FC MAUERWERK

S	E	
0	0	01 ALEKSANDAR <b>MIRKOVIC</b> (TW)
0	0	01 BENJAMIN <b>NECKAM</b> (TW)
0	0	21 CHRISTOPH <b>SAUER</b> (TW)
0	0	04 GABRIEL <b>BAUER</b>
0	0	05 ALEKSANDAR <b>MILENKOVIC</b>
0	0	06 ALEKSANDAR <b>SKRBIC</b>
0	0	07 MARIO <b>TOPCIC</b>
0	0	08 ALEXANDER <b>KRAMMER</b>
0	0	09 DOMINK <b>PESSL</b>
0	0	10 OKAN <b>CALIK</b>
0	0	11 MICHAEL <b>ENDLICHER</b>
0	0	12 RICHARD <b>WINDISCH</b>
0	0	13 JULIAN <b>LAKITS</b>
0	0	14 LUKAS <b>MATSCHINGER</b>
0	0	15 NIKLAS <b>KISS</b>
0	0	16 LUKAS <b>SCHNEIDER</b>
0	0	17 IMRAN <b>SADRIU</b>
0	0	18 ROMAN <b>SABLER</b>
0	0	19 MARKO <b>BOZIC</b>
0	0	20 PHILIPP <b>HAAS</b>
0	0	22 JEAN <b>KOUADJANE</b>
0	0	23 DANIEL <b>HÖRMAYER</b>
0	0	24 SANTIAGO GANS <b>LOMBAS</b>
0	0	32 ANDREAS <b>BAUER</b>

S...SPIELT, E...ERSATZ

## HEAD-TO-HEAD-BILANZ

(aus Sicht des WSC/ RLO):

**Gesamt:**  
 2 Siege - kein Unentschieden - 1 Niederlage  
 Torverhältnis: 7:6  
**Heimbilanz:**  
 kein Sieg - kein Unentschieden - 1 Niederlage  
 Torverhältnis: 1:3

(aus Sicht des WSC/ Staatsliga 1954 - 1956):

**Gesamt:**  
 5 Siege - 1 Unentschieden - keine Niederlagen  
 Torverhältnis: 19:5  
**Heimbilanz:**  
 3 Siege - kein Unentschieden - keine Niederlage  
 Torverhältnis: 8:2

(aus Sicht des WSK / Regionalliga Ost 07/08 - 16/17):

**Gesamt:**  
 1 Sieg - 1 Unentschieden - 2 Niederlagen  
 Torverhältnis: 3:4  
**Heimbilanz:**  
 kein Sieg - 1 Unentschieden - 1 Niederlage  
 Torverhältnis: 2:3

## ENDPLATZIERUNGEN VORSAISONEN FCS

**Saison 2017/18:** 10. (RLO)  
**Saison 2016/17:** 4. (RLO)  
**Saison 2015/16:** 6. (RLO)  
**Saison 2014/15:** 1. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2013/14:** 2. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2012/13:** 3. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2011/12:** 3. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2010/11:** 6. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2009/10:** 4. (Wiener Stadtliga)  
**Saison 2008/09:** 2. (Wiener Stadtliga)

## AUSWÄRTSERGEBNISSE FCS

(aus Sicht der FCS):

<b>Runde 1:</b>	SC Neusiedl/See	2:2	(0:1)
<b>Runde 3:</b>	SV Leobendorf	2:6	(0:4)
<b>Runde 4:</b>	SV Mattersburg (A)	0:3	(0:0)
<b>Runde 5:</b>	FC Mauerwerk	1:3	(0:1)
<b>Runde 6:</b>	ASK Ebreichsdorf	0:5	(0:2)
<b>Runde 8:</b>	Admira Juniors	1:3	(1:0)
<b>Runde 10:</b>	SKN Juniors	1:2	(1:1)
<b>Runde 12:</b>	SV Schwechat	0:0	(0:0)
<b>Runde 14:</b>	Team Wiener Linien	0:2	(0:0)
<b>Runde 17:</b>	FCM Traiskirchen	0:1	(0:1)



Die untere Statistik bezieht sich auf den Wiener Sportklub, der vor der Saison 2017/18 in den Wiener Sport-Club zurückgeführt wurde.

Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!



# TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.  
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.  
Mehr Informationen auf [wienenergie.at/vorteilswelt](http://wienenergie.at/vorteilswelt)